

40 Jahre DRK – Blutspendezentrum Hagen

Am 1. Oktober 1969 nahm das DRK-Blutspendezentrum Hagen, des heutigen DRK-Blutspendedienstes West, in den provisorisch hergerichteten Räumen der alten Volksschule in Hagen-Fley seine Tätigkeit auf, um die Versorgung des südwestfälischen Raumes mit Blutpräparaten zu optimieren.

Das Hagener "Institut" begann seine Tätigkeit sogleich mit einer einschneidenden Neuerung im Blutspendewesen: Erstmals in Deutschland wurde für die Blutentnahme ausschließlich mit Einwegbeuteln aus Kunststoff gearbeitet. Die traditionelle Glasflasche hatte ausgedient.

Heute nimmt das Zentrum für Transfusionsmedizin Hagen im Regierungsbezirk Arnsberg jährlich rund 225.000 Vollblutspenden von freiwilligen und unentgeltlichen Blutspendern entgegen.

Versorgt werden damit ca. 110 Krankenhäuser und Arztpraxen in der Region und darüber hinaus in Teilen des Bergischen Landes sowie des Rheinlandes. Jährlich werden rund 2.800 Blutspendetermine organisiert, um den Bedarf der Krankenhäuser und damit die Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherstellen zu können.

Elf mobile Teams, ein Entnahme-Mobil und die Spendestation am Standort, sichern die unmittelbare Nähe zum Spender. Unverzichtbares Bindeglied zwischen dem DRK-Blutspendezentrum und dem Blutspender bildet das Ehrenamt.

Die wichtigste Herausforderung für die Zukunft bleibt neben der Bindung der treuen Wiederholspender aber ganz besonders die Gewinnung neuer Spenderschichten. Dies bleibt das oberste Ziel, um auch in Zukunft den, vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung, stetig steigenden Bedarf der Kliniken und Praxen decken und damit die Versorgungslage in unserer Region durch das DRK sicherstellen zu können.

Jeder einzelne von uns kann dazu beitragen, dass sich Spender, die unsere Blutspendetermine besuchen, bei uns „gut aufgehoben“ fühlen. Der Schlüssel dazu sind gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter auf beiden Seiten. Wenn sich also hauptberufliche und ehrenamtlich tätige Personen mit der Blutspende identifizieren sowie engagiert, begeistert und loyal sind, können sie auch Blutspender begeistern und ihre Treue festigen. Unser Credo lautet deshalb: MitarbeiterInnen und HelferInnen mit der richtigen Einstellung sind auch in der Zukunft die Erfolgsfaktoren unseres Aufgabenfeldes. Und die Basis für den Erfolg sind so einfache Dinge wie Lob und Anerkennung. Denn eine positive Grundstimmung nehmen unsere BlutspenderInnen sehr wohl wahr. (hjs)